

Büro der Kreisorgane

Bad Schwalbach, den 12.09.2017

BK/SD

**Fristgerecht eingegangene Kleine Anfragen zur 9. Sitzung des Kreistags
des Rheingau-Taunus-Kreises am 12.09.2017**

**1) hier: Kleine Anfrage Nr. 06/17 der SPD-Fraktion vom 03.08.2017,
Grundstück Lehrerparkplatz Taubenberg**

Der Rheingau-Taunus-Kreis will in Idstein die in seinem Besitz befindlichen Grundstücke südlich Taubenberg 10 unterhalb der Taubenberg-Schule sowie den ehemaligen Lehrerparkplatz veräußern. Die Entwässerung des dort geplanten Neubaus soll über die unterhalb des Grundstücks gelegenen Flurstücke 36/72 und 36/74 erfolgen.

1. Wer ist Eigentümer der Flurstücke 36/72 und 36/74?
2. Sollten diese Grundstücke dem Rheingau-Taunus-Kreis gehören: Sind diese Grundstücke mit Rechten anderer belastet, z.B. einem Pachtvertrag?
3. Sollten diese Flurstücke verpachtet sein:
 - a) Wer ist Pächter dieser Flurstücke?
 - b) Welche Größe haben die verpachteten Flurstücke?
 - c) Zu welchem Pachtzins sind diese Flurstücke verpachtet?
 - d) Seit wann besteht dieses Pachtverhältnis, wie lange läuft der Vertrag noch und mit welcher Frist ist er durch den Rheingau-Taunus-Kreis kündbar?

* * * * *

**2) hier: Kleine Anfrage Nr. 07/17 der FDP-Fraktion vom 15.08.2017,
Schulgebäude im Eigentum des Rheingau-Taunus-Kreises**

Wie hoch ist die Abschreibungsquote für die Schulgebäude, ggf. aufgeschlüsselt nach verschiedenen Gewerken?

Wir bitten darum, die Anfrage auch schriftlich zu beantworten.

* * * * *

**3) hier: Kleine Anfrage Nr. 08/17 der FDP-Fraktion vom 15.08.2017,
Sale & Lease-Back Vereinbarungen für kreiseigene Schulgebäude**

1. Welche Schulen sind davon betroffen?
2. Welche Schulen fallen wann an den Kreis zurück?
3. Gibt es Vereinbarungen über den baulichen Zustand der Gebäude bei Rückgabe?
Wenn ja, welche?

Wir bitten darum, die Anfrage auch schriftlich zu beantworten.

* * * * *

**4) hier: Kleine Anfrage Nr. 09/17 der CDU-Fraktion vom 16.08.2017,
Mittelfristige Finanzlage der VHS**

Die CDU-Kreistagsfraktion bittet um schriftliche Beantwortung der kleinen Anfrage zum Thema mittelfristige Finanzlage der VHS zur kommenden Kreistagssitzung:

1. Wie stellt sich die Finanzlage der VHS derzeit und mittelfristig dar und wie ist diese einzuschätzen (bitte auch nach Aufgabenfeldern bzw. Handlungsfelder aufschlüsseln)?
2. Wie werden die einzelnen Maßnahmen aus dem Konsolidierungskonzept hinsichtlich eines Soll-Ist-Vergleichs bewertet?
3. Wie wird die Handlungsempfehlung des Hessischen Rechnungshofes im Schlussbericht zur 193. Vergleichenden Prüfung bewertet, für die Nutzung von kreiseigenen Schulgebäuden eine Nutzungsentschädigung zur Erhöhung des Kostendeckungsgrades des Rheingau-Taunus-Kreises einzuführen und sind in dieser Hinsicht konkrete Maßnahmen geplant?

* * * * *

**5) hier: Kleine Anfrage Nr. 10/17 der CDU-Fraktion vom 30.08.2017,
Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II „KIP macht Schule“**

Die CDU-Kreistagsfraktion bittet um schriftliche Beantwortung der kleinen Anfrage zum Thema Schulinvestitionsmittel zur nächsten Kreistagssitzung mit folgendem Inhalt:

1. Welche Auswirkungen hat das Kommunalinvestitionsprogramm II „KIP macht Schule“ des Landes Hessen für den Rheingau-Taunus-Kreis? Welche Auswirkungen haben die KIP II-Mittel auf den Kreishaushalt in Bezug auf die Schulumlage?
2. Wie soll das dem Rheingau-Taunus-Kreis demnächst zur Verfügung stehende Investitionsvolumen, das aktuell nochmals von 13,675 Millionen Euro auf 14,073 Millionen Euro erhöht worden ist, verwendet werden? Welche Bau- und Sanierungsmaßnahmen sollen damit verwirklicht werden?

* * * * *

**6) hier: Kleine Anfrage Nr. 11/17 der CDU-Fraktion vom 30.08.2017,
Biosphärenreservat**

Die CDU-Kreistagsfraktion bittet um schriftliche Beantwortung der kleinen Anfrage zum Thema Biosphärenregion zur nächsten Kreistagssitzung mit folgendem Inhalt:

1. In der Machbarkeitsstudie sollen die Entwicklungsmöglichkeiten der Städte und Gemeinde sowie der Waldbewirtschaftung, des Weinbaus und der Landwirtschaft, die mit der Ausweisung einer Biosphärenregion verbunden sind, näher betrachtet werden.
Wie werden in diesem Kontext die Städte und Gemeinde sowie die

Waldbewirtschaftung, der Weinbau und die Landwirtschaft betrachtet bzw. integriert?

2. Welche konkreten Handlungsschritte wurden/werden bzgl. Fragestellung 1 in diesem Kontext vollzogen?

* * * * *

Für die Richtigkeit:



(H. Rubel)